

---

## INHALTSVERZEICHNIS

---

<b>Vorwort</b>		<b>9</b>
	<b>KURZE BIOGRAPHISCHE NOTIZEN</b>	<b>12</b>
	<b>DIE ÜBERLIEFERTEN SCHRIFTEN DES HEILIGEN</b>	<b>17</b>
<b>1.</b>	<b>ABHANDLUNG</b>	
	1. Von der Erschaffung der Welt und des Adam	<b>21</b>
	2. Vom Vergehen und der Verbannung des Adam	<b>27</b>
	3. Von der Fleischwerdung des Wortes und auf welche Weise es für uns Fleisch annahm	<b>33</b>
	4. Wie die Schöpfung wieder erneut werden wird und gemäß dem göttlichen Apostel neue Him- mel und eine neue Erde entstehen werden	<b>39</b>
	5. Welche die letzte Pracht der Schöpfung sein wird	<b>43</b>
	6. Wie sich alle Heiligen mit Christus und Gott vereinen und eins mit Ihm werden	<b>49</b>
	7. Wie die obige Welt erfüllt werden wird, wie sie beschaffen ist und auf welche Weise sie erfüllt werden wird	<b>56</b>
	8. Dass wenn nicht alle Vorherbestimmten von Geschlecht zu Geschlecht bis zum letzten Tag geboren werden und sich ihre Zahl erfüllt, die obige Welt sich nicht füllen wird	<b>58</b>

9. Zum Ausspruch des Evangeliums: „Das Königreich der Himmel ist mit einem König zu vergleichen“ (Mt 22,1-14), und welche die mystische Hochzeit Gottes ist **61**
10. Dass auch alle Heiligen in sich das Wort Gottes empfangen ähnlich wie die Gottesgebälerin und Ihn gebären und Er in ihnen geboren wird und sie von Ihm geboren werden. Und wie sie zu Seinen Söhnen und Brüdern und Müttern werden **65**
11. Zu dem Ausspruch des Evangeliums: „Und er sandte seine Knechte aus, um die zu den Hochzeiten Geladenen zu rufen, doch sie wollten nicht kommen“ (Mt 22,3) **72**
12. Dass niemand von den Uneingeweihten vor der Ausführung der Gebote und des Fortschrittes und der Vollendung in den Tugenden die Geheimnisse des Königreiches der Himmel untersuchen sollte und dass in der zweiten Wiederkunft Christi alle Heiligen einander kennen werden **75**

## 2. ABHANDLUNG

1. Eingangs eine Aufforderung zum Sinneswandel und zum Ausspruch des Apostels: „Die er vorhererkannte, die hat er auch vorherbestimmt“ und den Rest (Röm 8,29); und gegen diejenigen, die sowohl dieses als auch die gesamte Heilige Schrift verdrehen **95**
2. Dass alle, die an Christus glauben, vorhererkannt und vorherbestimmt sind dem Sohne Gottes gleichförmig zu werden; und zum Ausspruch des Moses: „Als der Höchste die Nationen verteilte“ (Dtn 32,8) und den Rest **102**

3. Zusammenfassung des im ersten Vortrag Gesagten über Adam und Eva und die sieben Tage und Zeitalter; und die natürliche Schau des Paradieses **110**
4. Von der Sintflut und für was die in der Arche Anwesenden Bilder waren; und von Abraham und der erwählten Auswahl und was diese Auswahl ist; und über Israel und die Beschneidung **114**
5. Dass zusammen mit der ersten am Anfang geschaffenen Welt zwei weitere wurden, von denen die letzte ein Vorbild von dem ist, was in Zukunft geschehen wird und sich zwischen Vergangenen und Späterem befindet; und für was das Land der Verheißung ein Bild war, und alles Übrige **117**
6. Zum Ausspruch des Apostels: „Wenn ihr Vergehen für die Welt Reichtum bedeutet“, und alles Übrige; und Personifizierung der Nationen und Israels **121**
7. Dass Christi Kirche eine neue Welt ist und der Glaube an Ihn ein neues Paradies. Zudem auch eine Zusammenfassung der ersten Welt und Gegenüberstellung von dem, was in ihr ausgeführt wurde, mit dem, was in der Kirche durch Christus zur Vollendung kam; und am Ende die Wiederholung des apostolischen Spruches: „Die er vorhererkannte, die hat er auch vorherbestimmt...“ **124**